

Protokoll zur Sitzung des Erweiterten Landesspielleiterrausschusses

Ort: „Haus des Sports“ – Beratungsraum, Nietlebener Straße 14, 06126 Halle

Datum: 09.05.2023

Beginn: 17:00 Uhr

Teilnehmer: Roland Katz (Landesspielleiter), Nico Markus (Bezirksspielleiter Halle / Turnierleiter Landesmannschaftspokal), Lutz Wiegand (Bezirksspielleiter Dessau), Gert Kleint (Turnierleiter Blitz-LMM / Turnierleiter Oberliga Ost), Martin Michalek (Spielleiter Landesliga B), Otfried Zerfass (Spielleiter Verbandsliga / Referent Seniorenschach), Karl Friedrich (Turnierleiter Blitz-LEM / Referent Breiten- und Frauenschach), Gedeon Hartge (Vertreter Landesschachjugend), Maik Schumacher (Vertreter SB Magdeburg), Thomas Richter, Maximilian Schulz (beide Vertreter SB Halle), Uwe Kurth (Vertreter SB Dessau)

1. Begrüßung

R. Katz eröffnet die Sitzung.

Entschuldigt fehlen Lars Perkampus (Bezirksspielleiter Magdeburg) und Norman Schütze (Turnierleiter Landeseinzelpokal).

N. Markus erklärt sich bereit das Protokoll der Sitzung zu führen.

R. Katz bedankt sich bei allen Turnier- und Staffelleitern für die geleistete Arbeit in der Saison 2022/23, welche diesmal nicht mehr von Corona geprägt war und somit als „normale“ Spielzeit bezeichnet werden kann.

Mario Uecker wurde von R. Katz auf Grund mangelnder Kommunikation Anfang 2023 als Spielleiter der Landesliga A freigestellt. R. Katz hat die Leitung der Staffel bis Saisonende selbst übernommen. Für die neue Saison konnte Maik Schumacher als neuer Spielleiter gewonnen werden.

Reyk Schäfer hat mitgeteilt, dass er zukünftig nicht mehr für Aufgaben im Landesverband zur Verfügung steht. Der Spielleiterrausschuss bedankt sich für seine langjährige Tätigkeit im Spielleiterrausschuss.

R. Katz schlägt vor unter Punkt 3 der Tagesordnung den Unterpunkt 3a „Oberliga-Reform 2024“ zu ergänzen. Dagegen gibt es keine Einwände.

2. Protokollkontrolle der Sitzung des Spielleiterrausschusses vom 14.07.22

Das Protokoll wurde allen Teilnehmern rechtzeitig übermittelt. Es gab keine Beanstandungen. Es wurde bestätigt. (Abstimmungsergebnis: 8+ 4= 0-)

3. Auswertung Saison 2022/23

R. Katz gibt kurz einen Überblick überregionaler Ergebnisse der vergangenen Saison.

Die SG 1871 Löberitz hat den Wiederaufstieg in die Frauen-Bundesliga erreicht. Die Damen-Mannschaft des SV Merseburg hat die Rückkehr in die 2.Frauen-Bundesliga geschafft.

Die Oberliga Ost hat ihre Saison am 18./19.März beendet. Die SG Aufbau Elbe Magdeburg ist wieder in die 2.Bundesliga aufgestiegen. Mit dem USV Halle, SV Sangerhausen und USC Magdeburg müssen drei sachsen-anhaltinische Teams die Oberliga verlassen.

Alle Deutschen Meisterschaften konnten mit Vertretern unseres Landesverbandes beschickt werden. Herausragend der Meistertitel für Tatjana Melamed im Blitzschach der Frauen. Ansonsten wurden Spitzenplatzierungen nicht erreicht.

Verbandsliga (O. Zerfass): Die SG Aufbau Elbe Magdeburg II steigt als souveräner Staffelsieger in die Oberliga auf. Rochade Magdeburg II, PTSV Halle, USV Halle II und SV Aufbau Bernburg steigen in die Landesligen ab.

Die meisten Bußgelder haben Rochade Magdeburg II (335 €), USV Halle II (325 €) und Cöthener FC Germania 03 (225 €) angesammelt. Rochade Magdeburg II hat die Partien der 3.Runde trotz mehrmaliger Aufforderung noch nicht nachgereicht (inzwischen erledigt).

Landesliga A (R. Katz): SG Aufbau Elbe Magdeburg III schafft den Wiederaufstieg in die Verbandsliga. Der Burger SK Schwarz-Weiß konnte am letzten Spieltag noch überholt werden. SV Einheit Halberstadt, Cöthener FC Germania 03 II und Eintracht Tangerhütte steigen in die Bezirksebene ab.

Landesliga B (M. Michalek): In einer sehr ausgeglichenen Liga hat der SV Roter Turm Halle als Aufsteiger den Durchmarsch in die Verbandsliga geschafft. Absteigen müssen der Naumburger SV II, SV Merseburg II und TSV Elbe Aken.

Es gab nur wenige unbesetzte Bretter. Spitzenreiter bei den Bußgeldern ist der Reideburger SV mit 225 € vor SK Dessau 93 II mit 75 €.

3a. Oberliga-Reform 2024

Durch die Reduzierung der 2.Bundesliga von 40 Mannschaften in 4 Staffeln auf 24 Mannschaften in 2 Staffeln ab der Saison 2024/25 wurde auf Bundesebene auch eine Reduzierung der Oberliga-Staffeln von 10 auf 6 beschlossen.

Die Oberliga Ost soll zukünftig von den Verbänden Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gebildet werden.

Es wurde sich darauf verständigt die Oberliga Ost auf zwei Spielebenen aufzuteilen. Die obere Spielebene sollen 10 Mannschaften bilden (3 x Berlin, 3 x Sachsen, 2 x Sachsen-Anhalt, 1 x Brandenburg, 1 x Thüringen)

Die untere Spielebene sollte ursprünglich aus 2 Staffeln bestehen. Nach Intervention von Berlin sollen es nun 3 Staffeln sein (1 x nur Berlin, 2 x restliche Verbände).

Für die Übergangssaison 2023/24 auf Landesebene soll die Turnierordnung nicht verändert werden. Es gibt eine gesonderte Ausschreibung, welche den Auf- und Abstieg regeln soll.

Es wird keinen Absteiger aus der Oberliga geben. Es können 2 oder 3 Mannschaften aus unserem Landesverband in die untere Ebene der neuen Oberliga Ost aufsteigen.

Bei 2 Aufsteigern steigen 2 Teams aus der Verbandsliga (VL) in die Landesligen (LL) ab. Aus den LL steigen 4 Mannschaften in die VL auf. Aus den LL steigen 2 Mannschaften ab, aus den Bezirksoberligen (BOL) 4 Mannschaften auf.

Bei 3 Aufsteigern steigt eine Mannschaft in die LL ab. Aus den LL steigen 4 Mannschaften in die VL auf. Aus den LL steigt eine Mannschaft ab. Aus den BOL steigen 4 Mannschaften auf.

Die endgültige Regelung entscheidet sich Ende August / Anfang September und wird den Verbands- und Landesligisten noch vor Saisonbeginn mitgeteilt.

Die Übergangsregelung wird einstimmig beschlossen.

4. Wahl bzw. Bestätigung des Vertreters von Sachsen-Anhalt im Turniergericht der OL Ost

R. Katz schlägt Norbert Hartge als Vertreter im Turniergericht der Oberliga Ost vor.
(12+ 0= 0- angenommen)

5. Rahmenterminplan 2023/24 und Spieltermine

Abstimmung zum Rahmenterminplan (9+ 0= 0- angenommen)

6. Staffeleinteilung/-auslosung

Da zentrale Endrunden geplant sind, wird die entsprechende Rundentabelle verwendet.
(1.Runde 10-6 7-5 8-4 9-3 1-2 usw.)

Auslosungsreihenfolge:

Nr.	Verbandsliga	Landesliga A	Landesliga B
1	SV Merseburg	Stendaler SK	Grün-Weiß Granschütz
2	VfL Gräfenhainichen	VfB Ottersleben	USV Halle II
3	Rochade Magdeburg	SV Gardelegen	Reideburger SV
4	USC Magdeburg	SV Lok Aschersleben	SV Motor Zeitz
5	SV Roter Turm Halle	USC Magdeburg II	SF Bad Schmiedeberg
6	Cöthener FC Germania 03	Burger SK Schwarz-Weiß	1.SC Anhalt
7	USV Halle	TSG Calbe	SV Grün-Weiß Piesteritz
8	SV Sangerhausen	Rochade Magdeburg II	PTSV Halle
9	Aufbau Elbe Magdeburg III	SC Norbertus Magdeburg	SK Dessau 93 II
10	Naumburger SV	SV Aufbau Bernburg	Schachfreunde Hettstedt

7. Anträge zur Turnierordnung der Oberliga Ost

Antrag: Spielbeginn sonntags generell 10 Uhr
(Abstimmungsergebnis: 1+ 11= 0- Enthaltung)

Somit wird sich R. Katz bei der Abstimmung des Antrags im Oberliga-Ausschuss neutral verhalten.

8. Anträge zur Landesturnierordnung

Antrag 1 (von SV Merseburg und SV Motor Zeitz) zur Aufnahme einer Festspielregelung für Ersatzspieler der 2. Bundesliga und Oberliga
(7+ 3= 2- abgelehnt, fehlende $\frac{2}{3}$ -Mehrheit)

9. Verschiedenes

R. Katz weist darauf hin, dass Spielgemeinschaften im Landesspielbetrieb nicht zulässig sind. In den Bezirken sollten sie auch nur genehmigt werden, wenn Vereine drohen ihre Spielfähigkeit zu verlieren.

R. Katz beendet die Sitzung gegen 20.15 Uhr.

Nico Markus, 18.05.2023